

# InIIS Newsletter N° 10

## Juli 2019

### ■ ■ ■ Legitimationsquellen im Globalen Süden

**Ingo Take** ist seit dem 01. Juli neues Mitglied im InIIS. Take ist seit 2013 Privatdozent an der Universität Bremen. Zuvor war er an der Hochschule Bremen beschäftigt und lehrte als Vertretungsprofessor an den



Universitäten Greifswald, Darmstadt, Göttingen und Münster. Er hat 2002 an der TU Darmstadt über das strategische Verhalten von NGOs promoviert und sich 2010 an der Uni Greifswald mit einer vergleichenden Arbeit zum internationalen, transnationalen

und privaten Regieren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Internetregulierung habilitiert. Zum Einstand bringt Take das DFG-geförderte Projekt „Legitimationsquellen regionaler Governance im globalen Süden“ mit. Darin wird er in den kommenden drei Jahren über die kontextspezifischen Legitimationsquellen von Regionalorganisationen des globalen Südens und deren Wirkungsforschung. Mit der Analyse dreier Regionalorganisatio-

nen aus unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten soll erstens die Vielfalt von Legitimationsquellen jenseits der OECD-Welt aufgezeigt, zweitens deren Wirkung hinsichtlich der Akzeptanz dieser Organisationen in Bezug auf unterschiedliche Adressaten untersucht und drittens daraus Hinweise auf Reformoptionen dieser regionalen Organisationen aber auch der globalen Ordnung insgesamt gewonnen werden ([Projektseite](#)). Herzlich willkommen!

Das InIIS ist eine Forschungseinrichtung am Fachbereich 8 (Sozialwissenschaften) der Universität Bremen und eines der Trägerinstitute der Bremen Graduate School of Social Sciences (BIGSSS) und des Masters International Relations. Es verbindet die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen der Internationalen Beziehungen und Europäischen Politik mit der Politischen Theorie und repräsentiert mit seinem transnationalen Forschungsprofil einen der sozialwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkte an der Universität Bremen.

■ ■ ■  
**Was gleicht den Europäischen Binnenmarkt aus?**

Im Januar kam der Bewilligungsbescheid der DFG zum Projekt „Rebalancing the Enlarged Single Market (RE-SiM)“. Dieses hat **Susanne K. Schmidt** gemeinsam mit Michael Blauburger (Universität Salzburg) im D-A-CH Programm beantragt. Herzlichen Glückwunsch!

Die [Doktorandenstelle für drei Jahre ist noch ausgeschrieben!](#)

■ ■ ■  
**Auszeichnung**

**Elizaveta Gaufmans** Artikel “Putin’s Pastorate: Post-structuralism in Post-Soviet Russia” wurde ausgezeichnet mit dem Alternatives 2018 Best Article Award.

■ ■ ■  
**Personal**

**David Krogmann** hat im Anschluss an seinen Master Abschluss (2019) am 1. März seine Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am InIIS und im Rahmen des SFB 1342 (Projekt A05) aufgenommen. Er wird zusätzlich die Koordination für den GLOBED-Master in Kooperation mit der UAB Barcelona, University of Glasgow und der University of Cyprus übernehmen. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit „Leadership in International Organizations - How high-ranking bureaucrats can influence policy making via norm entrepreneurship“.



Seit März arbeitet **Julian Friesinger** in dem Projektteam „Figurations of Internationalized Rule in Africa“. Das Projekt von Jude Kagoro und Klaus Schlichte wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert. An den Beispielen von Kenia, Ruanda und Uganda werden Akteurskonstellationen und deren Handeln in Bürokratien vor dem Hintergrund relativ großer Einflussmöglichkeiten von internationalen Gebern untersucht. Julian studierte

■ ■ ■  
 von 2011 bis 2015 in Leipzig und Dar es Salaam B.A. Afrikastudien und von 2015 bis 2018 M.A. Friedens- und Konfliktforschung mit Nebenfach Volkswirtschaftslehre an der Philipps-Universität Marburg.

Auch bei den Hiwis gibt es Veränderungen: **Fabian Taute** hat Mitte März aufgehört und **Maxi Schipper** verlässt uns Mitte des Jahres. Neu angefangen hat **Sofie Wißmann** und zum 1.6. beginnen **Svenja Dirschbacher** und **Franziska Missler**.



www.iniiis.uni-bremen.de

@InIIS\_Bremen



Als Gastprofessorin für Politikwissenschaft/Gender und Diversity Forschung ist **Gundula Ludwig** im Sommersemester am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin.

In dieser Zeit wird sie am InIIS von **Simon Tunderman** vertreten. Tundermann ist seit September 2015 Doktorand an der BIGSSS und hatte in dem Zusammenhang auch schon häufig Kontakt zum InIIS. Vorher studierte er in Amsterdam, Roskilde und Leipzig European Studies und Philosophie. In seiner Dissertation verbindet er die Laclau'sche Diskurstheorie mit der Kritik der politischen Ökonomie von Marx, mit dem Ziel, einen Beitrag zur Populismusdebatte zu leisten.



Die AG Politische Theorie wurde im Februar-März 2019 tatkräftig von **Daniele Peters** als Studentische Hilfskraft unterstützt.

Im März hat **Sebastian Möller** ein neues Aufgabefeld am IPW der Universität Bremen. Er arbeitet dort als Koordinator für die politikwissenschaftlichen Masterstudiengänge (MAPW & MAIR). Dem InIIS bleibt er aber weiterhin räumlich und als assoziiertes Mitglied erhalten. Herzlichen Glückwunsch zur neuen Stelle und viel Erfolg!



Seit dem 01. April hat das InIIS eine erste weibliche Geschäftsführerin, **Anna Hollendung**. Neben dieser neuen Aufgabe ist sie weiterhin als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der CAU zu Kiel beschäftigt und hat am 28.05. auch noch erfolgreich ihre Dissertation verteidigt.



Das Projekt B04 des SFB verabschiedet sich von **Svenja Gödecke**, die eine neue Stelle in Osnabrück zum 1.7. antritt. Alles Gute, Svenja!



[www.iniiis.uni-bremen.de](http://www.iniiis.uni-bremen.de)

[@InIIS\\_Bremen](https://twitter.com/InIIS_Bremen)

## ■ ■ ■ Konferenzen und Workshops

Vom 13.-15.03.2019 organisierten **Martin Nonhoff** und Frieder Vogelmann die Tagung der DVPW-Sektion „Politische Theorie und Ideengeschichte“ im Bremer Haus der Wissenschaft. Thema: „Demokratie und Wahrheit“. Tatkräftige Unterstützung kam von unseren studentischen Mitarbeiter\_innen **Paul Jahnke, Hannes Hardell, Annika Lüttner** und **Hanna Schnieders**.

**Martin Nonhoff** hat zudem die Workshop-Reihe „Wilde Theorie“ mit zwei Veranstaltungen fortgesetzt: Am 22.01.19 mit Victor Kempf (HU Berlin) zur „Kritik des kommunitären Demos“, am 28.05.19 mit Clare Wood-

ford (University of Brighton) zu „Against Inequality and Hatred? Neoliberalism and Desire“. Außerdem hielt Karsten Schubert (Uni Freiburg) einen Gastvortrag im Bremer Kolloquium für Politische Theorie, zu „Sklavenmoral und ‚Political Correctness‘ – drei Begriffe des Politischen“.

Gemeinsam mit Paula Diehl organisierte **Martin Nonhoff** einen Workshop im ZiF Bielefeld zu „Normalizing the Extreme Right“ (26./27. Juni 2019). Er selbst trug dort unter dem provokanten Titel „Populism Isn’t the Problem. Domination Is“ vor.

■ ■ ■  
Weitere Vorträge führten ihn im April nach Wien zur Tagung „Populism and Democratic Theory“ wo er zum Titel „Populism and the Que-

■ ■ ■  
stion of Domination“ Überlegungen vorstellte, im Juni nach Oñati (Spanien), zur Tagung „Contesting Austerity – A Socio-Legal Inquiry into Resistance to Austerity“, wo er einen Vortrag zu „The Crisis Relevance of Political Theory in Times of Austerity“ hielt und in der Reihe „Demokratie(n) am Abgrund – Debatten zu seiner Überwindung“ der evangelischen Akademie Oldenburg sprach er im Juni über „Krisenanalyse und radikale Theorie der Demokratie“.



www.iniiis.uni-bremen.de

@InIIS\_Bremen



**Dennis Niemann** und **Kerstin Martens** veranstalteten im Mai zusammen mit Alexandra Kaasch (Universität Bielefeld) im Rahmen des SFB1342 einen Workshop mit internationalen Gästen zum Thema „The Architecture of Arguments in Global Social Governance – Examining the Community and Discourses of International Organizations in Social Policies“.

Im April hatten sie ein Panel auf der Comparative and International Education Society (CIES) in San Francisco, USA, zum Thema „Discourses of International Organizations in Education – What do they promote, when and how“ organisiert. Dort präsentierten sie auch ein eigenes Papier zum Thema „Education Leitmotifs of International Organizations“.



Am 24.-25. Januar fand, unter Beteiligung von **Susanne K. Schmidt**, das jährliche Treffen des Projektverbands „Europäische Wirtschafts- und Sozialintegration“ am InIIS statt, unter anderem mit Martin Höpner vom MPIfG in Köln, Daniel Seikel vom WSI, Leo Bieling aus Tübingen und Miriam Hartlapp von der FU Berlin.

Einen Gegenbesuch bei Daniel Seikel in Düsseldorf stattete **Susanne Schmidt** im Februar ab mit der Teilnahme am Workshop der HBS zu „Labour Mobility and Social Standards in the EU“, Düsseldorf 05.2.2019. Tags drauf stellte sie ihr Buch „The European Court and the Policy Process“ im Kolloquium von Prof. Christoph Knill an der LMU vor. Später im Februar (am 21.) hielt Susanne Schmidt einen Gastvortrag



zum Thema “Free movement in the EU and its discontents: the limits of judicializing social rights” im Rahmen des „PhD day zu Interaction between Legal Systems (ILS)“ an der Leiden Law School.

Am 25.3. nahm sie am Workshop des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zum Thema „Die soziale Dimension der EU stärken – starke Sozialstaaten in Europa fördern“ in Berlin teil. Am 4. April folgte der Workshop “Autonomy without Collapse, Towards a Better Union?” der Hertie School of Governance in Berlin mit dem Vortrag “Governing by Judicial Fiat? Over-constitutionalization and its Constraints on EU Legislation” teil. Und am 2. Mai war sie mit einigen anderen Ehemaligen, so Uwe



Schimank vom Socium, Gast beim Symposium aus Anlass des 90. Geburtstages von Renate Mayntz, “Zwischen Erkenntnis und Politik – Die Sozialwissenschaften seit der Nachkriegszeit” am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln.

Vom 9.-11. Mai hatte **Susanne Schmidt** verschiedene Auftritte bei der Konferenz der European Union Studies Association (EUSA) in Denver. Sie diskutierte ihr Buch auf einem Panel mit Lisa Conant (Denver), Markus Jachtenfuchs (Hertie), Dorte Martinsen (Kopenhagen) und Frank Schimmelfennig (ETH); kommentierte das Buchmanuskript von Tanja Börzel (FU Berlin) zu „Ob-





stinate or Inefficient? Why States Do Not Comply with European Law”; präsentierte das Paper “Governing by judicial fiat? Over-constitutionalisation and its constraints on legislation” und war Chair und Discussant im Panel “The New Politics of the Council”. Am 21.6. diskutiert **Susanne Schmidt** auf einem Podium des Evangelischen Kirchentags zum Thema „Großbaustelle Europa. Soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Spaltung“.

Im Mai sprach **Klaus Schlichte** in Brüssel über „Max Weber in Kampala – on the dialectics of rationalization“ (Institut d’études européennes, Université Libre de Bruxelles).



**Sarah Biecker** nahm im Mai an einem Workshop zu „community policing“ im Rahmen des Projekts ICT-4COP teil und präsentierte ihre Forschungsergebnisse aus Norduganda.

**Gundula**

**Ludwig** hat in Vorträgen „Queer-feministische Perspektiven



zur gegenwärtigen Krise der Demokratie und der Autoritarisierung von Politik und Gesellschaft“ (Universität Marburg, Januar) aufgezeigt, auf der Tagung der DVPW-Sektion „Politische Theorie und Ideengeschichte“ (Universität Bremen, März) „Von der Wahrheit der Körper zur Wahrheit der Demokratie. Medizinische Wahrheitsregime und die Genealogie der Demokratie“ gesprochen.



In Rom stellte sie auf der 12th International Critical

Theory Conference (Mai) Überlegungen zu “The Rise Of Authoritarian Politics and the Aporia of Liberal Promises” vor.

Auf dem Workshop „Kritik der Politik - Transformation der Gesellschaft. Workshop zur politischen Theorie Louis Althusser“ (Universität Wien, Mai) trug **Gundula Ludwig** zu „Anrufungen zum Autoritären. Queer-feministische Überlegungen zur Autoritarisierung des Politischen im Anschluss an Louis Althusser“ vor.



“Wozu Geschlechtergeschichte der politischen Ideen? Antworten aus der Feministischen Staatstheorie“ war der Titel ihres Vortrags am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin, den **Gundula Ludwig** im Juni hielt.

**Anna Hollendung** ist Teil eines Forschungszusammenhangs, der sich mit „Precarity and Democratic Politics“ auseinandersetzt. Im Mai nahm sie an einem Auftaktworkshop an der University of Essex (England) teil und stellte dort ihre Überlegungen zu „Political Precarity“ vor.



www.iniiis.uni-bremen.de

@InIIS\_Bremen



Zuvor trug **Anna Hollendung** mit einem Beitrag „Über den Zwangscharakter von Wahrheit am Beispiel des antidemokratischen Wahrheitsbegriffs von Alain Badiou“ zur Frühjahrstagung der DVPW Sektion „Politische Theorie und Ideengeschichte“ bei.

Auf Einladung der Stiftung Deutsch-Amerikanischer Wissenschaftsaustausch nahm **Ulrich Franke** Ende März 2019 in Toronto an der „Brainstorming“-Konferenz „Deutschland und Amerika: Ideen für eine transatlantische Forschungsagenda“ teil. Seiner von ihm und Matthias Hofferberth (San Antonio) initiierten Arbeitsgruppe gehörten noch Stephanie Hofmann (The Graduate Institute, Genf) und Alynna Lyon (University of New Hampshire) an.



Im Rahmen der fünften „Dickinson College Public Lecture“ diskutierte **Ulrich Franke** am 5. Juni in der Baumwollbörse mit Andrew T. Wolff (Dickinson Bologna) zum Thema „Germany’s Role in Defending Europe and the Emergence of a New European Security Architecture“.

Bei der International Studies Association (ISA) Konferenz in Toronto, Kanada, im März 2019 stellte **Philipp Schulz** zwei Beiträge vor: „Luk pe Coo“, or Compensation As Dowry? Gendered Reflections on Reparations for Conflict-Related Sexual Violence Against Men‘ und ‘What Lurks in the Shadows – Addressing Latent Misogyny, Homo- and Transphobia in Masculinities Work.’



Am 27. März 2019 hielt **Philipp Schulz** einen eingeladenen Vortrag an der York University in Toronto, Kanada, unter dem Titel ‘Masculinities and Sexual Violence in Northern Uganda‘.

Am 27. Februar 2019 haben Caterina Bonora (Institut für Integrierte Europastudien, Universität Bremen) und **Philipp Schulz** einen Workshop am InIIS organisiert zum Thema ‚Complexifying Gendered Victimhood During War and Transition: Gender, Vulnerabilities and Agency‘.



Auf der Tagung „Normalizing the Extreme Right“ am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld präsentierte **Roy Karadağ** am 27. Juni den Vortrag „Between Revolution and Restauration: Right-Wing Populism in Turkey“.



### Forschungsreisen

**Sarah Biecker** forschte im Februar im Norden Ugandas zu Polizeiarbeit und dem Verhältnis zwischen Polizei und Bevölkerung.

**Kressen Thyen** war für das SFB-Teilprojekt „Aufstieg, Zerfall und Renaissance der Sozialpolitik in Afrika“ (B09) zwischen März und Mai knapp acht Wochen in Tunis. Dort forschte sie im



Nationalarchiv und führte eine Reihe an Experteninterviews zu Bildungs-, Gesundheits- und Subventionspolitik in Tunesien.

Im Rahmen des SFB1342-Projekts „Transnationale Wohlfahrt. Aufstieg, Zerfall und Renaissance der Sozialpolitik in Afrika“ forschte **Alex Veit** im März und im Juni jeweils drei Wochen in Südafrika und Tansania. Mehr dazu findet sich hier: <https://www.socialpolicy-dynamics.de/ueber-den-sfb/aktuelles?news=89#news89>



## Pro publica

**Elizaveta Gaufman** hat zahlreiche Beiträge auf dem Blog „The Duck of Minerva“ veröffentlicht: „A Holiday ,With Tears in Your Eyes“ (09.Mai), „Ukraine’s New PreZE!dent“ (22. April), “It’s not anti-vax, it’s pro death“ (15. März), “Hey, NYT, we need to talk“ (5. Februar) und “Under Pressure“ (21. Dezember 2018).

Reichlich Resonanz (396 Posts) hat **Gundula Ludwigs** Analyse des Auftritts von Christian Strache und Sebastian Kurz in „Der Standard“ vom 21.05.19 hervorgerufen: „Macho-Man, reuiger Familienvater, Messias: Der patriarchale Geist der Regierungskrise“.



Im Februar erschien von **Susanne K. Schmidt** ein langer Beitrag in der FAZ zum Brexit (Der Brexit: Ein Dilemma auch für die Europäische Union, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung (41), S. 6, 18.02.2019. Als kleines spin-off gab es dazu auch ein [Interview mit dem Magazin der Handelskammer \(S. 22-23\)](#).

**Kerstin Martens** sprach im Mai auf Deutschlandfunk im Rahmen der Sendung Campus und Karriere über [die Rolle des EU Parlamentes in der europäischen Bildungspolitik](#).



Im Weserkurier kommentierte **Alex Veit** unter der Überschrift “Die UN sollten ihre Stabilisierungsmission beenden“ am 1. Februar die Lage in der Demokratischen Republik Kongo nach den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen. In der Wochenzeitung Jungle World kommentierte **Alex Veit** im Januar [die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in der Demokratischen Republik Kongo](#), und am 9. Mai die [angebliche Allianz kongole-sisch-ugandischer Rebellen mit dem „Islamischen Staat“](#).

Am 16. Mai folgte ein Bericht über die Parlamentswahlen in Südafrika.





Im Mai hat **Kerstin Martens** erneut als Mitglied der Auswahlkommission zum Carlo-Schmid-Programm fungiert. Geleitet durch den DAAD und zusammen mit der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Stiftung Mercator werden Studierende und AbsolventInnen für bezahlte Praktika in internationalen Organisationen ausgewählt.

Im Februar 2019 erschien von **Philipp Schulz** der Blog-Beitrag ‚Justice for Male Survivors of Sexual Violence‘ auf der Plattform JusticeHub.

Auch **Roy Karadağ** war wieder sehr präsent in den Medien: Am 6. März gab auf



Bremen Zwei ein Interview zur Frage der möglichen Kriminalisierung von Touristen in der Türkei. Am 9. März erschien im Weser-Kurier sein Kommentar „Die Regierung in Ankara ist ein unmöglicher Partner geworden“. Und am 24. Juni wurde er auf Bremen Zwei zum Ausgang der wiederholten Wahlen zum Istanbuler Bürgermeister interviewt.

Am 20. Februar nahm **Roy Karadağ** auf der Podiumsdiskussion „Turkey in Turmoil“ im GIGA Hamburg teil und referierte zur türkischen Regionalpolitik.

Am 28.05. diskutierte **Lothar Probst** im Julius-Leber-Forum mit dem Bremer SPD-Fraktionsführer Björn Tschöpe über die SPD-„Wahlniederlage“, Bericht im **Weser Kurier**.



Auch auf dem Open Campus Day war das InIIS wieder sehr präsent, u.a. bei einer Debatte von **Martin Nonhoff, Lothar Probst** und **Karin Gottschall** zu „Populismus: Gefahr für die Demokratie oder notwendiges Korrektiv?“. **Roy Karadağ** diskutierte mit **Nurhak Polat** und **Ulrike Flader** über „Die Zukunft der Türkei in Zeiten autoritärer Herrschaft“ und ein Podium zu „Die EU unter Druck?“ war mit **Susanne Schmidt, Arndt Wonka** und **Mandy Boehnke** hochkarätig besetzt.



■ ■ ■  
**Beispielhafte  
 Lehre**

**Globales Bre-  
 men**

**Lehrex-  
 kursion**

Mit dem  
 MAIR-  
 Seminar  
 Inter-  
 national  
 Political  
 Economy  
 hat **Sebastian**

**Möller** am  
 16.05. unter dem  
 Motto „Exploring local  
 traces of the global econo-  
 my“ eine Exkursion ins Bre-  
 mer Hafendom gemacht.  
 Bei einer Führung durch die  
 interessante Dauerausstel-  
 lung haben die Studierenden  
 viel über die Entwicklung  
 der Bremischen Häfen und  
 Werften erfahren und konn-  
 ten selbst ein bisschen in



die Welt der  
 Hafendarbeit  
 eintauchen.

In einer  
 anschlie-  
 ßenden  
 Seminar-  
 sitzung  
 im Muse-  
 um wur-  
 den Fragen  
 diskutiert,  
 welche Aus-  
 wirkungen globale

Entwicklungen auf die  
 Wirtschaft und das Leben in  
 Hafenstädten haben. Viele  
 Seminarthemen (wie Handel,  
 Produktion, Entwicklung,  
 Wohlfahrt,  
 Migration)  
 konnten auf  
 diese Weise  
 konkret  
 mit einem



■ ■ ■

Ort verbunden werden, was  
 sowohl einen inhaltlichen als  
 auch didaktischen Mehrwert  
 hatte. Fazit: Zur Nachahmung  
 empfohlen! Vielen Dank für  
 die freundliche Unterstützung  
 durch das Institut für Politik-  
 wissenschaft.

**Bremer Studierende in Bar-  
 celona, Zypern und Glas-  
 gow - Internationalisierung**

Im Januar wurde ein Ko-  
 operationsvertrag mit den  
 Universitäten Barcelona,  
 Glasgow und Zypern unter-

zeichnet  
 für das  
 Erasmus  
 Mundus  
 Programms  
 „GLOBED

■ ■ ■

– **Education Policies für  
 Global Development**“. An  
 diesem war **Kerstin Mar-  
 tens** für Bremen maßgeblich  
 beteiligt. Im September  
 nehmen 25 Studierende in  
 Barcelona ihr Studium auf  
 und 12 Studierende werden  
 im Sommersemester an die  
 Universität Bremen kommen.

**Kieler Studentische Konfe-  
 renz war ein voller Erfolg**

Im Rahmen ihrer Lehrveran-  
 staltungen in Kiel organisier-  
 ten **Anna Hollendung** und  
 Ines Weber eine studentische  
 Konferenz mit etwa 100  
 Teilnehmer\_innen. Ein Kon-  
 ferenzbericht wird auf dem  
 ‚Gute Lehre Blog‘ erschei-  
 nen.



www.iniiis.uni-bremen.de

@InIIS\_Bremen



## Die neuesten Publikationen aus dem InIIS

- **Franke, Ulrich** (2019): Leader of the ‘Free World’? Studying German Foreign Policy by Means of External Attributions. In: German Politics („Latest Articles“, <https://tandfonline.com/doi/full/10.1080/09644008.2019.1621295>).
- **Hollendung, Anna** (2019): Governing Democratically. A Reconceptualization of the Executive based on Pierre Rosanvallon. In: Oliver Flügel-Martinsen, Franziska Martinsen, Stephen W. Sawyer, Daniel Schulz (Hrsg.): Pierre Rosanvallon’s Political Thought. Interdisciplinary Approaches. Bielefeld University Press: Bielefeld, S. 199-215.
- **Leonhardt, Christian** (2019): Jenseits der guten Ordnung. Theoretische Konstellationen zwischen Bakunin, Rancière und CrimethInc., in: Mathis, Klaus/Langensand, Luca (Hg.), Anarchie als herrschaftslose Ordnung?, Berlin: Duncker & Humblot, S. 95 - 119
- **Schmidt, Susanne K.** (2019): Building Social Europe Requires Challenging the Judicialisation of Citizenship. In: Rainer Bauböck (Hrsg.), Debating European Citizenship, IMISCOE Research Series, Springer International Publishing, 205-209. <https://www.springer.com/de/book/9783319899046>



- **Schmidt, Susanne K.** (2019): Ein Kampf der Staatsgewalten? Die schwierige soziale Absicherung des europäischen Freizügigkeitsregimes. In: Zeitschrift für Sozialreform, De Gruyter, Band 65, Heft 1 (März), 29-57. <https://doi.org/10.1515/zsr-2019-0002>
- **Schmidt, Susanne K.** (2019): Free movement and non-discrimination in an unequal Union. Journal of European Public Policy Series, 25(10), hrsg. Susanne K. Schmidt, Michael Blauberger, Dorte Martinsen, Routledge, London/New York.
- **Schmidt, Susanne K., Michael Blauberger und Dorte Martinsen** (2019): Free movement and equal treatment in an unequal Union. In: Free movement and non-discrimination in an unequal Union. Journal of European Public Policy Series, hrsg. Susanne K. Schmidt, Michael Blauberger, Dorte Martinsen, Routledge, London/New York, 1-12.
- **Schmidt, Susanne K. und Angelika Schenk** (2019): Failing on the social dimension: Judicial law-making and student mobility in the EU. In: Free movement and non-discrimination in an unequal Union. Journal of European Public Policy Series, hrsg. Susanne K. Schmidt, Michael Blauberger, Dorte Martinsen, Routledge, London/New York, 132-150.
- **Schulz, Philipp** (2019): Examining Male Wartime Rape Survivors’ Perspectives on Justice in Northern Uganda, in: Social & Legal Studies, pp. 1 – 22. <https://www.iniis.uni-bremen.de/persons/philipp-schulz/publications/?publ=2899&page=1>.



[www.iniis.uni-bremen.de](http://www.iniis.uni-bremen.de)

[@InIIS\\_Bremen](https://twitter.com/InIIS_Bremen)



- **Schulz, Philipp** (2019): Gendered Postconflict Justice: Male Survivors of Sexual Violence in Northern Uganda. In: Kurze, A., & In Lamont, C. K. (Hrsg.). *New critical spaces in transitional justice: Gender, art, and memory*.
- **Schulz, Philipp** (2019): 'To Me, Justice Means to Be in a Group': Survivors' Groups as a Pathway to Justice in Northern Uganda. In: *Journal of Human Rights Practice*, Volume 11, Issue 1, February, S. 171–189. <https://academic.oup.com/jhrp/advance-article-abstract/doi/10.1093/jhuman/huz006/5479480?redirectedFrom=fulltext>.
- **Senghaas, Dieter und Eva Senghaas-Knobloch** (2019): Kulturelle Verschiedenheit. Überlegungen zu ihrer Anerkennung und ihrem Verhältnis zu den anderen Dimensionen des gerechten Friedens, in: Sarah Jäger und André Munzinger (Hrsg.): *Kulturelle Vielfalt als Dimension des gerechten Friedens*, Wiesbaden, S.47 – 60.
- **Senghaas, Dieter** (2019): Afrika – weiterhin auf der Suche nach einer Leitkultur? in: *soziologie heute*, Juni, S.28-30.
- **Thyen, Kressen** (2019), Tunesiens junge Demokratie: Zwischen Sozialprotesten und Strukturanpassung, GIGA Focus Nahost, 02/2019, Hamburg: GIGA. <https://www.giga-hamburg.de/de/publikation/tunesiens-junge-demokratie-zwischen-sozialprotesten-und-strukturanpassung>



**Fabian Besche** ist seit Mitte Mai 2019 Mit-Autor vom ‚Global Social Policy Digest‘ im Journal ‚Global Social Policy‘ für den Bereich „Education“. Das ist eine kurze Zusammenfassung über die Aktivitäten und Publikationen von internationalen Akteuren im Bereich der Global Governance of Education. <https://journals.sagepub.com/doi/full/10.1177/1468018119846701>

Juli 2019

## ■■■ InIIS-Sommerfest

### **Klimaneutral durchs Blockland**

Am 05. Juni fand das InIIS\_Sommerfest in einem ungewöhnlichen Format statt: Auf unseren Fahrrädern führen wir durch das Blockland, naschten das berühmte Kaema-Eis, genossen zudem noch Kaffee und Kuchen bei bestem Wetter und ließen den Tag bei einem gemütlichen Picknick im Haus am Walde ausklingen. Herzlichen Dank an alle Mitfahrer\_innen für die angenehme Gesellschaft und besonderen Dank an Lothar Probst, der die Organisation für diesen wunderbaren Ausflug übernommen hatte!



SAVE THE  
DATE

## Der Krieg gegen den Planeten

### **Birgit Mahnkopf hält die Senghaas-Lecture 2019**

„Wir sind heute konfrontiert mit einer strukturellen Krise des Kapitalismus - als eines sowohl welt-ökonomischen wie welt-ökologischen Systems - einer Krise, die zum ersten Mal in der Geschichte tatsächlich die Zukunft aller auf dem Planeten lebenden Menschen miteinander verknüpft. Ist es vorstellbar, dass unter den Bedingungen von kollabierenden Ökosystemen eine progressive menschliche Entwicklung möglich ist und die Zivilisierung unvermeidlicher Konflikte?“

Mittwoch 27. November 2019, 19 Uhr

Olbers-Saal, Haus der Wissenschaft

Institut für Interkulturelle  
und Internationale  
Studien



[www.iniiis.uni-bremen.de](http://www.iniiis.uni-bremen.de)

[@InIIS\\_Bremen](https://twitter.com/InIIS_Bremen)